

Ben
Dem seligen Ableben

Der weyland

HochEdelgebohrnen, Ehr- und Tugend-hochbegabten ~~Flunnn~~

S r a u e n

Mar. Magdalenen,

Einer geb. Schmelzerin,

Des weyland

HochEdelgebohrnen, Best- und Hochgelahrten Herrn,

H e r r n

Anton Andreas Sack,

Hochfürstl. Schwarzkb. Hochbestalten Commisions-Raths und Amt-
manns allhier, wie auch zum Strausberge, und hiebevot
zum Benneckenstein,

hinterlassenen Frauen Wittwen,

Welches den 12. Octob. 1750.

unter sehnlichem Verlangen und Gott geheiligter Vorbereitung erfolgte,

Costen

ihre schmerzliche Betrübniß in nachgesetzten Zeilen wehmüthigst
an den Tag legen,

S e r o s e l b e n

ganz- ergebenster Schwieger- Sohn

M. August Wilhelm Reinhart, Past. primar. und Consist. Assessor,
wie auch dessen Kinder

Maria Justa Wilhelmina
Johanna Christiana Friederica
und
Christian Friedrich August

Reinharte.

Sandershausen



Kapsel

78 M 356 [47]

AK



Die Mutter stirbt! welch schmerzlich Sehnen
Erregt Ihr Tod in unsrer Brust?
Gerechter Ausbruch heisser Thränen!
Ach, zu empfindlicher Verlust!

Zwar Sie flieht aus den Kedars-Hütten
Der Welt, des Übels Vater-Stadt,
Wo Sie so manches Jahr gelitten,
Und so viel ausgestanden hat.

Wo aber bleibt ihr, süsse Stunden,
Die uns der Mutter Liebe gab?
Ihr seyd zu früh für uns verschwunden.
Man sendet die Lust mit Ihr ins Grab,
Die, welche uns so zärtlich hegte,
Die unser Beystand in der Noth,
Die uns im Leben treu verpflegte,
Und wohlgevolkt bis in den Tod.

Lobt immerhin, ihr stolzen Weisen,
Verstellte Unempfindlichkeit
Sucht uns die Großmuth anzupreisen,
In der Ihr selbst nur Kinder seyd.
Wir folgen doch dem zarten Triebe,
Den uns die Menschheit eingedrückt,
Es weint die kindlich starke Liebe,
Da Sie die Mutter todt erblickt.

Berwürrt von Liebe und von Schmerzen
Ermist der Geist den harten Schlag,
Es klopfen die beklemmten Herzen,
Und Seufzern folgen Thränen nach.
Ja könten wir in ächten Bildern
Den Kummer, den die Brust durchwühlte,
Die Regung unsrer Seelen schildern!
So sah man erst, was wir gefühlt.

Wir sehn noch jene bittere Stunde,
Da schon das Blut in Stockung kam,
Wie Sie mit liebeich schwachem Munde,
Beweglich von uns Abschied nahm,
Mit letzter Krafft die Hände drückte,
Voll freundlicher Gelassenheit,
Wie Sie Sich zu dem Tode schickte
Mit Hoffnungs-voller Freudigkeit.

Der Abschied zwingt uns stets zu Zähren,
Und machet Schmerz und Kummer neu,
Ja dieser wird so lange währen,
Als dieses Abbild Ihrer Treu.
Doch muß der Abschied uns auch trösten,
Denn solcher führt uns auf den Schluß:
Sie sey im Reiche der Erlösten
Vom Leiden frey, frey vom Verdruß.

Ja, ja Ihr Geist prangt in dem Lichte,
Wohin kein sterblich Auge dringt,
Wo vor des Höchsten Angesichte
Ein selges Chor sein Lob besingt
Nach glücklich überstandnen Leiden,
Das Sie mit starcker Last gedrückt,
Schwebt Sie in Herrlichkeit und Freuden,
Mit Ruhm und Ehre schön geschmückt.

Euch aber, modernde Gebeine,
Die man in kühlen Sand gesetzt,
Wird unser Herz zum Leichen-Steine,
Worein die Ehrfurcht dieses ägt:
Ruht wohl in Eurer Ruhe-Kammer,
Die Segen-Treu vergißt Euch nicht,
Ihr seyd nun frey von allem Jammer,
Euch bleibt der Auserwehltten Licht.



Ven
dem seligen Ableben

Der weyland

HochEdelgebohrnen, Ehr- und Tugend-hochbegabten ~~Flum~~

S r a u e n

Magdalenen,

Schmelzerin,

Des weyland

hrenen, Best- und Hochgelahrten Herrn,

B e r r n

n Andreas Sack's,

zb. Hochbestalten Commisfions-Raths und Amt-
wie auch zum Strausberge, und hiebevord
zum Benneckenstein,

enen Frauen Wittwen,

Welches den 12. Octob. 1750.

angen und Gott geheiligter Vorbereitung erfolgte,
Costen

Betrübniß in nachgesetzten Zeilen wehmüthigst
an den Tag legen,

H e r o s e l b e n

ergebenster Schwieger-Sohn

Reinhart, Past. primar. und Consist. Assessor,
wie auch dessen Kinder

78 M 356 (47) }
Maria Justa Wilhelmina
Johanna Christiana Friederica } Reinharte.
AK Christian Friedrich August }

Sonderhausen